

Suhrkamp Insel

Lesungen Frühjahr 2026

**Joanna Bator
Yevgeniy Breyger
Ulrich Bröckling
Ann Cotten
Zoran Drvenkar
Candice Fox
Heike Geißler
Dagmar von Gersdorff
Maylis de Kerangal
Natalja Kljutscharjowa
Tatjana Kruse
Thomas Kunst**

**Svenja Leiber
Clara Leinemann
Ben Lerner
Juliane Liebert
Benjamin Maack
Mandy Mangler
Kateryna Mishchenko
Avner Ofrath
Marisha Pessl
Alois Prinz
Katharina Raabe
Christoph Ribbat**

**Thea Riofrancos
Judith Schalansky
Magdalena Schrefel
Tanja Šljivar
Peter Sloterdijk
Tuvia Tenenbom
Hans-Ulrich Treichel
Kia Vahland
Josef Winkler
Gabriella Zalapì
Dita Zipfel**



© Refaela Pröll

Yevgeniy Breyger, geboren 1989 in Charkiw, studierte an den Literaturinstituten Hildesheim und Leipzig sowie an der Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main. Er ist als Übersetzer, Herausgeber, Kurator und Lektor tätig. Sein Gedichtband *Frieden ohne Krieg* (2023, kookbooks) wurde mehrfach ausgezeichnet. Breyger lebt und lehrt in Wien.



© Anna Weise / laif

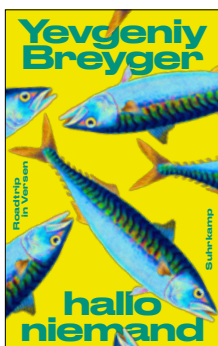
Ann Cotten wurde 1982 in Iowa geboren und wuchs in Wien auf. Ihre literarische Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Gert-Jonke-Preis 2021 und dem Christine Lavant Preis 2024. Sie lebt in Wien und Berlin.



© Heike Steinweg

Heike Geißler, 1977 in Riesa geboren, ist Autorin. Sie arbeitet spartenübergreifend in unterschiedlichen Formationen (Sabotique und George Bele). Sie war zuletzt »Dorothea Schlegel Artist-in-Residence« an der FU Berlin und erhielt den Klopstock-Preis für neue Literatur. Sie lebt in Leipzig.

Eine Reise durch alles, was nicht stimmt auf der Welt

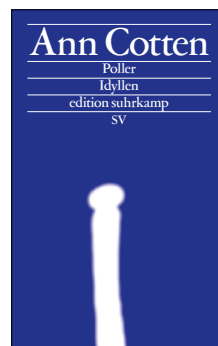


hallo niemand ist humorvolle Politsatire und zugleich ernsthafte Auseinandersetzung mit drängenden Fragen nach der Versehrtheit des Körpers und des Geistes in Zeiten von Krieg und totalitärer Realitätserzwingung. Die Stationen dieses Roadtrips fügen sich zu einem Panorama Deutschlands und in rasanten Szenen und Dialogen erkundet der Held dieser Reise seine Identität, seinen Glauben und seine Sexualität.

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

Ein reiner Gedichtband von der lyrikskeptischsten Dichterin



Die als Poller gelesenen Stehtexte stecken in einem Botaniksubstrat, das 2009 angelegt wurde: ein innovatives Verfahren im Textrecycling, das Standfestigkeit mit konzeptueller Fruchtbarkeit vereint. Im Sinne des Urban Mining ist *Poller*. *Idyllen* ein Reservoir für die Zukunft, deren Filterfunktion wache Analysen realer Situationen erlaubt, ohne sich mit Mitreisenden in veralteten Fachsprachen unterhalten zu müssen.

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

Mitreißende und hochaktuelle Romanadaption



Michaela Kohlhaas ist eine tollkühne Überschreibung der Novelle von Heinrich von Kleist. Befeuert von erfahrener Willkür und Ohnmacht wird die Mutter, Ehefrau und stellvertretende Friedhofsverwalterin zur Aufsässigen. Sie ist eine Schimpfende, eine Stinkende, eine Zärtliche. Eine große Liebende, die nicht bloß Verbesserung will – sie verlangt Wiedergutmachung. Und eine gänzlich andere Einrichtung der Welt.

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740 744-162
ludwig@suhrkamp.de

© Jürgen Bauer



Thomas Kunst, geboren 1965, wurde für seine Lyrik und Prosa zuletzt mit dem Kleist-Preis 2023 und dem Erich Fried Preis 2023 ausgezeichnet. Er lebt in Sachsen-Anhalt auf dem Lande.

© Heike Steinweg



Svenja Leiber, geboren 1975 in Hamburg, studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte und lebt als freie Autorin in Berlin. Im Suhrkamp Verlag erschienen von ihr die Romane *Das letzte Land*, *Staub* und *Kazimira*.

© Max Zerrahn



Clara Leinemann, geboren 1994 in Köln, studierte Kreatives Schreiben in Hildesheim und schreibt Prosa- und Dramentexte. Für ihr Theaterstück *Buddeln* erhielt sie mehrere Auszeichnungen. 2023 war sie Stipendiatin der Heimann-Stiftung sowie der Autor:innenwerkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin. Sie lebt in Berlin.

»Bewusstseinserweiterung ohne Drogen« SWR



Masleboi lebt in Otchanganarriva. Er verbringt seine Zeit damit, sich mehr und mehr der Menschheit zu entziehen. Masleboi sammelt Konservendosen und löst die Etiketten, um sie als Material für seine Einrichtungsgegenstände zu benutzen. Und Masahlena? Auch über sie ist wenig bekannt. Nur dass sie sich allen Erwartungen und Konventionen entzieht. So wie auch Thomas Kunsts wilde, formsprengende, überbordende Prosa.

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

»Nelka ist ein Roman, den man nicht wieder vergisst.« Daniela Dröscher



August 1941. Nelka wird in Lemberg von Soldaten auf der Straße aufgegriffen und mit zahlreichen weiteren Mädchen und Frauen ins »Reich« verschleppt. Auf einem norddeutschen Gutshof werden sie zu schwerer Arbeit gezwungen. Welche Spuren die gewaltvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts hinterlassen hat, bis in die Gegenwart und in Landschaften hinein, das macht Svenja Leiber in ihrem neuen Roman sichtbar.

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Debüt Leseexemplar



Mit Leichtigkeit und Witz erzählt Clara Leinemann in *Gelbe Monster* von einer Beziehung, die perfekt zu sein scheint – bis sie es nicht mehr ist. Von tradierten Liebesidealen, weiblicher Wut und emotionaler Abhängigkeit. Ein mitreißender Roman, dessen Protagonistin so lebensnah und sympathisch ist, dass man sich auf der letzten Seite nicht von ihr trennen möchte.

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Antonia Prume
Tel. 030/740 744-161
prume@suhrkamp.de



© Tatiana Kranz

Juliane Liebert, geboren 1989 in Halle an der Saale, hat an der Universität der Künste Berlin studiert und arbeitet als freie Autorin und Journalistin. Sie schreibt Prosa und Lyrik und hat mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt *lieder an das große nichts*. Juliane Liebert lebt in Berlin.



© Jürgen Bauer

Judith Schalansky, 1980 in Greifswald geboren, lebt als freie Schriftstellerin, Buchgestalterin und Herausgeberin der *Naturkunden* in Berlin. Ihre Bücher sind in mehr als 25 Sprachen übersetzt und wurden vielfach ausgezeichnet. Im Sommer 2025 hielt sie die Frankfurter Poetikvorlesungen, die diesem Buch zugrunde liegen.



© Stefanie Kulisch

Magdalena Schrefel, 1984 geboren, studierte Europäische Ethnologie in Wien und Literarisches Schreiben in Leipzig. Sie schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Erzählungen. Zuletzt wurde sie mit dem Robert Walser-Preis 2022 und mit dem NESTROY-Preis »Bestes Stück – Autor:innenpreis« 2024 ausgezeichnet.

True Crime in Versform



Die Dialektgedichte von H. C. Artmann, Bertolt Brechts *Moritat von Mackie Messer* oder Nick Caves *Murder Ballads* – jedes erzählt ein Verbrechen. Juliane Liebert holt dieses Genre in die Gegenwart und erzählt von der Zeit »der wahren mörderin«. Sie berichtet von Mord und Totschlag, unseren Ängsten und Wünschen – und spiegelt darin den ganzen Wahnsinn der Welt. »song: töten essen shoppen«.

Bereits erschienen

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740 744-162
ludwig@suhrkamp.de

Expeditionen ins Konkrete, ins Schillernde, ins Ungefähre



Es geht um alles: den Nährwert von Marmorschweinen, das Gewicht der Erde, den Belegungsplan der Arche Noah, die Wahrhaftigkeit mexikanischen Wrestlings – um Phänomene also, in denen sich die widerspenstige Wirklichkeit spiegelt und vervielfacht. Drei windungsreiche Texte erkunden mit spielerischer Präzision die materiellen Bedingungen von Leben, von Literatur und nicht zuletzt des Schreibens.

Erscheint am
20. April 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Romandebüt



Was, wenn es die Möglichkeit gäbe, die Erde abzukühlen, der Himmel dadurch aber für immer sein Blau verlieren würde? Hannah arbeitet für eine Ausstellung, die an dieses Blau erinnern soll, kurz bevor eine globale Geoengineering-Maßnahme in Kraft treten wird. Plötzlich steht da Jakob, der Vater von ihr und Vera. Er war Teil der ersten Umweltbewegung – und er hat er eine Geschichte zu erzählen, von der Hannah nichts wusste.

Erscheint am
6. Januar 2026

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740 744-162
ludwig@suhrkamp.de

© Jürgen Bauer



Hans-Ulrich Treichel, geboren 1952 in Versmold/ Westfalen, lebt in Berlin und Leipzig. Von 1995 bis 2018 war er Professor am Deutschen Literaturinstitut der Universität Leipzig. Seine Werke sind mehrfach ausgezeichnet und in 28 Sprachen übersetzt worden.

© Alexander Paul Englert



Josef Winkler, geboren 1953 in Kamering (Kärnten), lebt in Klagenfurt. 2008 erhielt er den Georg-Büchner-Preis.

© Jacintha Nolte

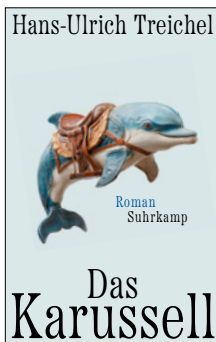


Dita Zipfel, 1981 in Kiel geboren, schreibt Theaterstücke, Drehbücher und Literatur. 2020 wurde sie für *Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte* mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Sie schreibt Geschichten, die ein bisschen wie Filme sind, vielleicht, weil sie sich das Erzählen im Kino ihres Opas beigebracht hat.

»Treichel ist ein leichtfüßiger Erzähler.«
taz. die tageszeitung

Eine der profiliertesten literarischen und politischen Stimmen Österreichs

Prosadebüt



Bernhard ist siebzig, geschieden, kinderlos, und seit er im Ruhestand ist, fehlt ihm etwas. Doch dann erreicht ihn eine Einladung nach Salerno – jenen Ort an der italienischen Küste, an dem er vor Jahrzehnten einige Monate gelebt hat und der damals ein Versprechen auf ein anderes Leben war. Er macht sich auf eine Reise zurück an jenen Ort, an dem noch Fragen offen sind.



Der Roman, der auch in surrealen Bildern, andeutet, welche ungeheuerlichen Vorkommnisse das Dasein von Josef Winklers Schwester bis in den Tod verdunkelt haben mögen, verschränkt die Heimkehr der verlorenen Tochter und die Rückkehr des verlorenen Sohns ineinander. Wie Josef Winkler seelische und körperliche Gewalt der dörflichen Umwelt zur Sprache bringt, ist in der deutschsprachigen Literatur unvergleichlich.



Fünf Tage Côte d'Azur in einem schicken Bungalow am Strand, eingeladen von einem wohlhabenden Jugendfreund ihres Mannes und seiner Frau Eva, danach wird Linn endlich schwanger, so ist der Plan. Der scheinbar perfekten Mutter und Gastgeberin Eva begegnet sie zunächst mit Widerwillen und Neid, bis bei Crémant und Muscheln, langen geflüsterten Gesprächen und heimlich geteiltem Cannabis die beiden zu viel mehr werden als Freudinnen: Sie werden Verbündete.

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Antonia Prume
Tel. 030/740 744-161
prume@suhrkamp.de

Erscheint am
9. März 2026 Termine

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740 744-162
ludwig@suhrkamp.de

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

© Magdalena Hueckel



Joanna Bator, 1968 in Wałbrzych geboren, forschte mehrere Jahre in Japan und lebt heute bei Warschau. Ihr umfangreiches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Österreichischen Staatspreis für europäische Literatur 2024.

© F. Mantovani / Editions Gallimard



Maylis de Kerangal, geboren 1967 in Toulon, zählt zu den einflussreichsten Gegenwartsautorinnen Frankreichs. Sie hat zahlreiche Romane, Essays und Erzählungsbände veröffentlicht. Ihre Werke wurden vielfach ausgezeichnet, *Die Lebenden reparieren* wurde 2016 verfilmt. Sie lebt in Paris.

© Brigitte Friedrich



Natalja Kljutscharjowa, geboren 1981 in Jaroslawl, Schriftstellerin, Dramaturgin und Lektorin, musste 2023 mit ihren Töchtern aus Russland fliehen. Auf Deutsch erschienen *Endstation Russland* (Suhrkamp nova 2010), *Dummendorf* und *Tagebuch vom Ende der Welt*. Sie lebt in Landshut.

Veranstaltungssprache Polnisch



Alles, was Joanna Bator in klarem, hartem Duktus erzählt, ist in ein Zwielicht getaucht. Sechzehn romanhaft verschränkte unheimliche Erzählungen, die uns dieselben Protagonisten in ständig neuer Perspektive zeigen. Während wir sie lesend immer besser kennenlernen, verirren wir uns immer tiefer in einem Spiegellabyrinth.

Aus dem Polnischen von Lisa Palmes, sie steht für Übersetzung und Moderation zur Verfügung.

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de

Veranstaltungssprache Französisch



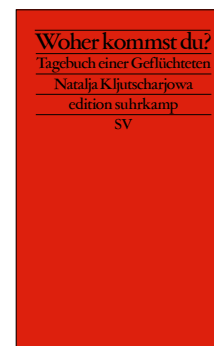
In Le Havre wird ein Mann tot aufgefunden, bei ihm ihre Telefonnummer. Was soll sie – Synchronsprecherin in Paris, Mutter, Ehefrau – damit zu tun haben? Ein rätselhafter Todesfall, eine Spurensuche an den Orten der Jugend und eine Hafenstadt, in der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verschwimmen. De Kerangal verwandelt ein Kriminalrätsel zum Schauplatz innerlichen Aufruhrs und biografischer Erkundungen.

Aus dem Französischen von Andrea Spingler

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de

Veranstaltungssprache Russisch



Natalja Kljutscharjowas neuer Band rekapituliert die nervenzehrenden Monate, als sie denunziert wurde und gezwungen war, mit ihren Kindern auszureisen. Mit den ukrainischen Heimbewohnerinnen, später mit irakischen und syrischen Geflüchteten im Deutschkurs beginnt Natalja Interviews zu führen. Am Ende blitzt so etwas auf wie eine Utopie des Ankommens in einer Community der Entwurzelten.

Aus dem Russischen von Ganna-Maria Braungardt

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de

© Beowulf Sheehan



Ben Lerner wurde 1979 in Kansas geboren. Er ist Autor mehrerer Romane, Gedichtbände und Essays sowie verschiedenen kollaborativen Arbeiten, u.a. zusammen mit Alexander Kluge. Lerner hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, darunter das MacArthur Fellowship. Er ist Professor für Literatur und lebt mit seiner Familie in New York City.

© Marija Jankovic



Tanja Šljivar, geboren 1988 in Banja Luka, studierte Dramaturgie in Belgrad und Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Ihre Theaterstücke wurden in zehn Sprachen übersetzt und in Bosnien, Kroatien, Serbien, Spanien, Deutschland, Österreich, Albanien und Polen aufgeführt. 2019 war Šljivar Schauspieldirektorin am Nationaltheater Belgrad und ist heute eine der wichtigsten jungen serbischen Stimmen der Gegenwart.

© Roman Lusser / Editions Zoé

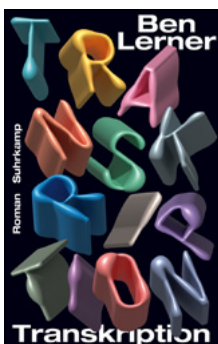


Gabriella Zalapi, ist bildende Künstlerin mit englischen, italienischen und schweizerischen Wurzeln und lebt in Paris. Sie studierte an der Hochschule für Kunst und Design in Genf und schöpft ihr Material u.a. aus ihrer eigenen Familiengeschichte, wobei sie Fotografien und Archive aufgreift und zwischen Geschichte und Fiktion arrangiert.

Veranstaltungssprache Englisch

Veranstaltungssprache Deutsch

Veranstaltungssprache Französisch



Er reist an die US-amerikanische Ostküste, um das letzte Interview mit seinem Mentor zu führen, Urgestein der Kunstszene, Vater seines besten College-Freundes. Vorher fällt ihm das Smartphone ins Klo, und er kommt ohne Aufnahmegerät zum Interview. In dieser turbulenten Geschichte mit bizarren Folgen stellt sich die Frage, was es heißt, ein guter Freund, ein guter Vater und überhaupt ein guter Mensch zu sein.

Aus dem amerikanischen Englisch von Nicolaus Stingl

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de



Dina leitet mit 30 Jahren die Sparte Schauspiel am serbischen Nationaltheater in Belgrad. Dieses hingegen ist alles andere als jung und das konservative kulturelle Aushängeschild eines ziemlich konservativen Landes. Šljivars Roman debütet mit Präzision und hinreißend dunklem Humor aus, wie es um die Relevanz von Institutionen, die Produktionsbedingungen von Kunst und das Theater als Lebensraum steht.

Aus dem Serbischen von Maša Dabić

Erscheint am
23. März 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de



Im Jahr 1980 steigt die achtjährige Ilaria nach der Schule in das Auto ihres Vaters. So beginnt eine zweijährige Irrfahrt durch Italien – er hat sie entführt. Manchmal sieht das aus wie eine normale Kindheit. Aber der Vater trinkt, ist impulsiv. Gelegentlich darf sie mit der Mutter telefonieren, hat Sehnsucht, doch sie will den Vater schützen. Und bei alledem versucht sie, ihre stille Verzweiflung zu bewältigen.

Aus dem Französischen von Claudia Steinitz

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de



© Jürgen Bauer

Ulrich Bröckling, geboren 1959, war bis 2025 Professor für Kulturosoziologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zuletzt gab er zusammen mit Susanne Krasmann und Thomas Lemke das *Glossar der Gegenwart 2.0* (es 2843) heraus. 2020 erschien von ihm bei Suhrkamp *Postheroische Helden. Ein Zeitbild*.



© Jürgen Bauer

Dagmar von Gersdorff studierte an der Freien Universität Berlin Germanistik und Kunstgeschichte. Sie lebt als freie Autorin mit ihrer Familie in Berlin. Ihre Biographien (unter anderem *Goethes Mutter*) sind insbesondere den Frauen des Goethe-Umfelds gewidmet.

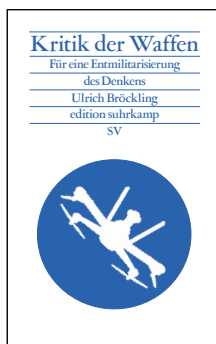


© Jana Junker

Benjamin Maack, geboren 1978, studierte unter anderem Kunstgeschichte und Philosophie. Nach Gedichten und Erzählungen veröffentlichte er 2020 den Bestseller *Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein*, das als »Buch des Jahres« der Hamburger Literaturpreise ausgezeichnet wurde. Er lebt in Hamburg.

»Höchste Zeit, dem Säbelrasseln etwas entgegenzusetzen.«

Ulrich Bröckling im SPIEGEL



Bröckling erhebt Einspruch gegen die vermeintliche Alternativlosigkeit des Rufs zu den Waffen. Ohne den russischen Angriffskrieg kleinzureden oder sich auf Utopien zurückzuziehen, formuliert er eine Antikriegsposition. Dabei schärft er den Blick dafür, dass eine Gesellschaft, die sich zur Verteidigung der Freiheit dem Imperativ der Kriegsführungsfähigkeit unterwirft, selbst in Richtung Autoritarismus rückt.

Über das schillerndste Paar der Goethezeit



Viel ist über Fürst Pückler und seine einzigartigen Parkanlagen geschrieben worden; wenig weiß man dagegen über seine Frau Lucie, ohne deren liebevolle Zuwendung sein Leben wohl anders verlaufen wäre. Dagmar von Gersdorff erzählt temperamentvoll und dabei bestens dokumentiert von diesem schillerndsten Paar der Goethezeit.

Ein Buch über Depression, das Hoffnung und Trost schenkt



Benjamin Maack erzählt in *Bewerbungen um einen Job als Mensch* von seinem Alltag mit Depressionen, davon, wie verwirrend und schwer es ist, mit der Krankheit zu leben und zu lieben, die Kinder, seine Freundin, sich selbst. Und wie es trotzdem gelingen kann. Ein entwaffnend ehrliches und direktes und manchmal auch lustiges Depressions-tagebuch.

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Erscheint am
20. April 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

© Benjamin Zibner & Sonja Riemann



Prof. Dr. Mandy Mangler, geboren 1977, ist Chefärztin zweier Berliner Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie lehrt am Studiengang »Hebammenwissenschaft« der Evangelischen Hochschule Berlin und ist Senior-Präsidentin der Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtsmedizin Berlin, außerdem bekannt aus dem Podcast *Gyncast*.

© Ekko von Schwichow



Kateryna Mishchenko, geboren 1984, ist Essayistin, Übersetzerin und Verlegerin in Kyjiw. Sie arbeitete als Dolmetscherin im menschenrechtlichen Bereich und war Mitbegründerin der Zeitschrift *Prostory*. Sie lebt in Berlin.

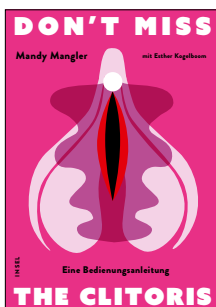
Katharina Raabe ist Lektorin für osteuropäische Literaturen im Suhrkamp Verlag.

© Avner Ofrath



Avner Ofrath, geboren 1986 in Jerusalem, ist Historiker und Schriftsteller. Er befasst sich mit Staatsbürgerschaft, Kolonialgeschichte und jüdischer Geschichte im Mittelmeerraum. Nach Stationen u. a. in Oxford und Bremen ist er Alfred Landecker Lecturer an der Freien Universität Berlin.

Über Geschichte und Funktion eines gehosteten Organs



Das Wissen um das potente weibliche Orgasmusorgan wurde über Jahrzehnte ignoriert, mit weitreichenden Folgen für die Wahrnehmung weiblicher Lust. Frauen wollen nicht weniger Sex als Männer, sie wollen oft nur nicht den, der ihnen geboten wird. Nicht Penis und Vagina sind einander entsprechende Organe, wie unsere auf Penetration fixierte Kultur uns glauben macht, sondern Penis und Klitoris.

Veranstaltungen sind auch mit Co-Autorin Esther Kogelboom möglich

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Veranstaltungssprache Deutsch



Seit fast vier Jahren führt Russland seinen brutalen Krieg gegen die Ukraine. Für diese heißt jeder neue Tag Zerstörung und Erschöpfung. Wie arbeiten die Menschen in der Ukraine unter Bedingungen des Zermübungskrieges? Welche Strategien entwickeln sie, um gegen Müdigkeit und Verzweiflung anzukämpfen? Was bedeuten ihre Erfahrungen für unsere gemeinsame Zukunft? Was muss geschehen, damit der Krieg endet?

Beide Herausgeberinnen stehen für Veranstaltungen zur Verfügung

Bereits erschienen

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de

Veranstaltungssprache Deutsch



Vor dem Hintergrund extremer Gewalt betrachtet Ofrath die Auseinandersetzung zwischen Israel und Palästinensern in seiner Verwobenheit mit Europa. Er zeichnet die komplexen historischen Kontexte nach, in denen Juden und Muslime aufeinandertrafen, und wie diese Erfahrungen ihre jeweiligen Vorstellungen des Selbst und des Anderen prägten. Ein unverzichtbarer Beitrag zum Verständnis einer der wichtigsten Debatten unserer Gegenwart.

Erscheint am
9. März 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740 744-164
hohmann@suhrkamp.de

© Volker Derlath



Alois Prinz, 1958 geboren, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie und lebt heute mit seiner Familie bei München. Er veröffentlichte Biografien über Hermann Hesse, Ulrike Meinhof, Franz Kafka, Hannah Arendt und andere. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Evangelischen Buchpreis.

© Anna Weise



Christoph Ribbat lehrt am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Paderborn. Sein Buch *Im Restaurant* stand auf der Shortlist für den Leipziger Buchpreis und wurde in vierzehn Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien im Insel Verlag *Wie die Queen. Die deutsch-jüdische Geschichte einer sehr britischen Schriftstellerin*.

© Olivia Ebertz



Thea Riofrancos, geboren 1984, ist Politikwissenschaftlerin. Sie lehrt am Providence College und ist Ko-Direktorin des Climate Community Institute. Riofrancos schreibt u.a. für *Jacobin* und den *Guardian*.

Zum 100. Todestag von Rainer Maria Rilke am 29. Dezember 2026

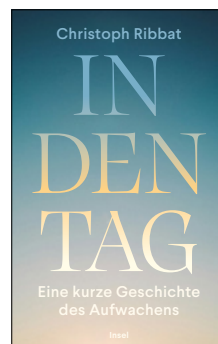


Hundert Briefe beweisen, dass Rilke ein genauer Beobachter seiner Zeit war und seine politischen Ansichten, die er in einen größeren Zusammenhang stellte, erhellender waren als die vieler seiner Zeitgenossen. Ausgehend vom »politischen Rilke« werden auch seine traumatischen Kindheits- und Jugenderfahrungen sein Verhältnis zu seiner Familie und seine Freundschaften zu Frauen verständlicher.

Erscheint am
20. April 2026

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740744-162
ludwig@suhrkamp.de

Vom Aufstehen in der Antike bis zu den Morgenroutinen prominenter Influencer



In den Tag beleuchtet das Verhältnis von Intimität und Gesellschaft: im Bett, im Bad und in der Küche, wenn der Mensch noch nicht ganz wach ist und doch schon im Tag. Christoph Ribbat erzählt prägnant von Morgenmenschen und Morgenmuffeln. Die früh erwachte Person, so die Botschaft dieses Buchs, hat Zeit für Kreativität. Sie könnte aber auch noch ein bisschen schlafen.

Erscheint am
16. Februar 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Lesereise im Juni 2026 Veranstaltungssprache Englisch



Riofrancos befasst sich mit den Nebenwirkungen des »Extraktivismus«, einer Wirtschaftsweise, die auf die Ausbeutung von Ressourcen setzt. Informativ und anschaulich erzählt, zeigt sie anhand von Lithium, was das bedeutet. Sie bereist die Frontlinien des grünen Kapitalismus, spricht mit Aktivistinnen, Unternehmensvertreterinnen. Ihre Botschaft: Allein mit dem Umstieg auf erneuerbare Energien ist es nicht getan.

Aus dem amerikanischen Englisch von Stephan Gebauer

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740 744-164
hohmann@suhrkamp.de

© Antonia Jacobsen



Peter Sloterdijk, geboren 1947, studierte in München und Hamburg Philosophie, Geschichte und Germanistik. Sein Buch *Kritik der zynischen Vernunft* zählt zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts. Sloterdijk ist emeritierter Professor für Philosophie und Ästhetik der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

»Peter Sloterdijk ist zweifelsohne einer der wichtigsten Intellektuellen dieses Landes.«
Deutschlandfunk Kultur



Ein Fürst, der sich behaupten wollte, so Machiavelli, müsse lernen, nicht gut zu sein. Diese Lektion haben die neuen Autokraten gelernt. Sloterdijk erweist sich als kühler und hellsichtiger Analytiker des neuen Typs Fürst. In ihm reaktualisiert sich die Frage, ob die moderne Welt über die im Königtum gefundene Lösung für die Verkörperung der Macht in Einzelpersonen hinausgekommen sei.

Erscheint am
20. April 2026

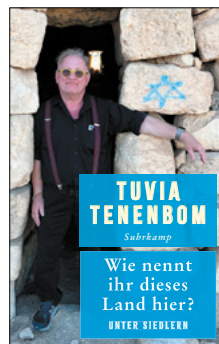
Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

© Isi Tenenbom



Tuvia Tenenbom, 1957 in Tel Aviv geboren, stammt aus einer deutsch-jüdisch-polnischen Familie und lebt seit 1981 in New York. Er arbeitet als Journalist, Essayist und Dramatiker und schreibt für zahlreiche Zeitungen in den USA, Europa und Israel. Zuletzt erschienen: *Gott spricht Jiddisch* (2023).

Veranstaltungssprache Englisch



Mitten im Kriegs- und Krisenjahr reist Tuvia Tenenbom dorthin, wo Geschichte, Religion und Politik auf engstem Raum aufeinandertreffen. Ob im Gespräch mit messianischen Juden, arabischen Dorfbewohnern oder amerikanischen Demonstranten: Tenenbom legt Mythen und Propaganda Schicht für Schicht frei und enthüllt eine ebenso einfache wie beunruhigende Wahrheit: Nichts in diesem Land ist so, wie es scheint.

Aus dem amerikanischen Englisch von Michael Adrian

Erscheint am
22. Juni 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

© Alessandra Schellnegger



Dr. Kia Vahland ist verantwortliche Redakteurin für Kultur und Geisteswissenschaften im Ressort Meinung der *Süddeutschen Zeitung*. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher sowie kunsthistorischer Essays. Sie unterrichtet am Kunsthistorischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Deutschen Journalistenschule.

Lebendig erzähltes Porträt des
Großmeisters der Farbe



In der Renaissance wurde Venedig zu dem, was es noch heute ist: schillern- des Gesamtkunstwerk und kulturelle Metropole. Das hat die Händlerstadt vor allem dem Maler Tiziano Vecellio zu verdanken. Tizians sinnliche Gemälde feiern die Farbe, das Leben, die Liebe, die Poesie. Kia Vahland erzählt anschaulich und voller historischer Details, wie Tizian mit seinen Künstlerfreunden Venedig und die Kunst veränderten.

Erscheint am
23. März 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

© Corinna Bernburg



Zoran Drvenkar wurde 1967 in Kroatien geboren und zog im Alter von drei Jahren mit seinen Eltern nach Berlin. Seit 1989 arbeitet er als freier Schriftsteller und schreibt über Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seine Thriller *Sorry* und *Du* wurden in 14 Sprachen übersetzt. 2010 erhielt *Sorry* den Friedrich-Glauser-Preis, 2023 wurde *Du* unter dem Titel *Then You Run* als TV-Serie verfilmt.

© Penguin Random House Australia



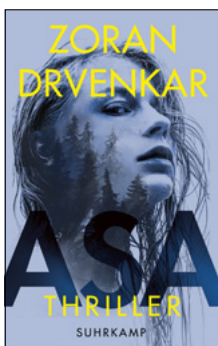
Candice Fox stammt aus einer eher exzentrischen Familie, die sie zu manchen ihrer literarischen Figuren inspirierte. Nach einer nicht so braven Jugend und einem kurzen Zwischenspiel bei der Royal Australian Navy widmet sie sich jetzt der Literatur, mit akademischen Weihen und sehr unakademischen Romanen.

© Jürgen Weller



Tatjana Kruse lebt und arbeitet in Schwäbisch Hall, der Stadt zur Bausparkasse, und wurde für ihre Krimis bereits mit dem »Marlowe« der Raymond-Chandler-Gesellschaft, dem Fancy Media- und mit dem Nordfänge-Preis ausgezeichnet.

Ein virtuos geschriebener Pageturner



Sechs Jahre konnten sie sie wegsperrten und bei dem Gedanken an sie beruhigt aufseufzen. Sechs Jahre konnten sie des Nachts ruhiger schlafen und mussten des Tags nicht nervös über die Schulter blicken, ob sie ihnen nicht doch auf den Fersen ist. Aber diese Zeit ist jetzt vorbei, weil sie wieder da ist: Asa, die Legende, Asa, die Unbezwingbare, die große Jägerin, deren Feinde sie ehrfurchtsvoll »mir« nennen, Frieden.

Bereits erschienen

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Lesereise im Herbst 2026 Veranstaltungssprache Englisch



Harvey Buck ist auf dem Weg nach Sydney zu seiner todkranken Ex-Freundin. Dieser Weg führt auf einer staubigen Piste durchs australische Outback, wo keine Gesetze zu gelten scheinen. Trotz seiner Eile nimmt er eine Anhalterin mit, Clare Holland, die er neben ihrem ausgebrannten Auto stehen sieht. Er bietet ihr eine Mitfahrgelegenheit an – und damit beginnt ein Albtraum.

Erscheint am
20. April 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

Leidenschaftliche Krimödien-Autorin



In der Krimibuchhandlung »Mord und mehr« gibt es alles: klassische Whodunits, nordische Noir, britischen schwarzen Humor – und Cappuccino mit Kakaopulverpistole auf dem Milchschaum. Inhaberin Julia Hortmann liebt Bücher, Menschen und ein gutes Rätsel. Nur mit echten Leichen hatte sie bisher wenig zu tun.

Erscheint am
18. Mai 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

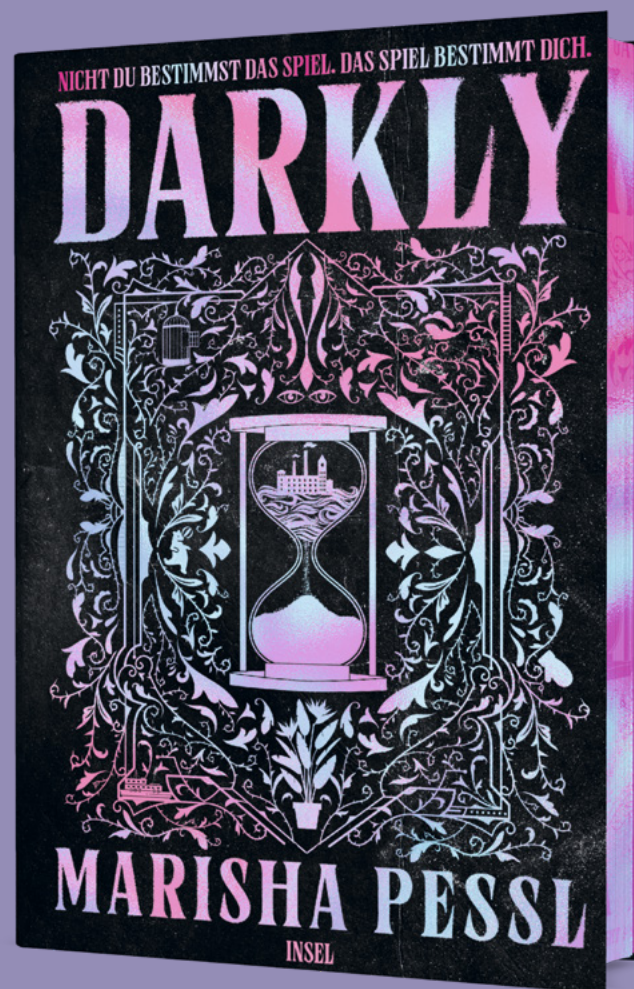


© Werner Geiger

Marisha Pessl, 1977 in der Nähe von Detroit geboren, studierte an der Northwestern University und an der Columbia University Englische Literatur. Ihr Debüt *Die alltägliche Physik des Unglücks* war ein internationaler Bestseller und wurde vielfach ausgezeichnet. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Töchtern in New York.

Veranstaltungssprache Englisch
Ab 12 Jahre

**Nicht du bestimmst das Spiel.
Das Spiel bestimmt dich.**



Aus dem amerikanischen Englisch
von **Jennifer Michalski** und **Katrin Segerer**.

Wofür würdest du töten? Diese Frage muss die siebzehnjährige Dia beantworten, um einen begehrten Praktikumsplatz bei der Louisiana Veda Foundation in London zu gewinnen. Dia ist seit Jahren besessen von der legendären Veda, deren ebenso geniale wie furchteinflößende Darkly-Spiele Kultstatus erreicht haben. Die wenigen Werke, die nach Vedas mysteriösem Tod erhalten blieben, werden für mehrere Millionen Dollar gehandelt. Unter Tausenden Bewerbern aus aller Welt werden Dia und sechs andere Jugendliche als Praktikanten ausgewählt. Doch gleich nach der Ankunft in London werden sie auf eine abgelegene Insel gebracht – das Herzstück von Vedas Spiele-Imperium. Dort finden sie sich in einem Darkly-Spiel auf Leben und Tod wieder. Wer führt die Fäden in diesem Netz? Dia weiß nicht, wem sie noch trauen kann.

Ein Labyrinth voller verborgener Hinweise, ein dunkles Vermächtnis und ein Geheimnis in Dias Vergangenheit – ein fesselnder Thriller voller überraschender Twists.

Erscheint am
23. März 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de